

Ein Dutzend Musikgruppen stellt sich einer illustren Jury

„Steinfurt singt“ für Frieden und den Sieg

Steinfurt - 17 Lieder sind es geworden – und sie könnten nicht unterschiedlicher sein. Gemeinsam sind ihnen jedoch zwei Dinge: Das Motto „Frieden und Freiheit“ und tolle Interpreten.

Donnerstag, 27.09.2018, 16:36 Uhr



Marion Niebel (l.) und Gerda Schmerling von der SMarT sind passend zum Konzert am 10. November schon in friedlich-musikalischer Grundstimmung.

Ab dem 10. November soll die CD in den Verkauf gehen, den Auftakt macht das Konzert „Steinfurt singt“ am gleichen Tag um 19 Uhr in der Aula des **Gymnasium Arnoldinum**.

Ein gutes Dutzend Chöre, Bands und Solisten tragen an diesem Abend ihre Lieder vor. Das alleine ist schon besonders, doch noch spannender macht es die siebenköpfige Jury, bestehend aus Bundesgesundheitsminister Jens Spahn, der Bundestagsabgeordneten Ingrid Arndt-Brauer, Radio RST-Chefredakteurin Kathleen Berger, Musikschul-Organisationschef Michael Gantke, den Sängerinnen Heide Bertram und Marie Teigeler sowie Orchesterleiter Thomas Blanke, die den besten Künstler auszeichnen und mit einem Scheck über 500 Euro belohnen werden. Moderiert wird der Abend von WN-Redaktionsleiter Axel Roll.

Um den 500-Euro-Scheck singen an dem Abend der Männerchor Frohsinn, die Musical Company Steinfurt, der ökumenische Chor Cantata, Cliff Odum, der Männergesangsverein Borghorst, die 4 Klangfarben, Rebecca Saxlehner, der Chor aus Schülern der Realschule am Buchenberg und PiusX-College aus Rijssen-Holten, die Wilhelm-Dröhn-Band, der Shanty-Chor Stormvogel, Painted Sky und der Kammerchor Quodlibet.

Alle Künstler singen und spielen ohne Gage, dafür aber für Frieden und Freiheit.

SCHLAGWÖRTER

Musikgruppe

Gymnasium Arnoldinum

